

Primarschule Erlach

Bilinguales Musiktheater „Das Erlacher Apfelkom(p)lott“

Immer wieder sorgt die Schulwelt für Schlagzeilen und Diskussionen: *«Frühfranzösisch gerät unter Beschuss: Lehrer schlagen Alarm wegen überforderter Kinder, immer mehr Kantone wollen den Unterricht an der Primarschule kippen.»*

«Nur jeder zweite Schüler in der Deutschschweiz erreicht die Minimalziele in Französisch. Das Frühfranzösisch steht in vielen Kantonen auf der Kippe. Vorstösse fordern die Überprüfung oder gar die Abschaffung der zweiten Landessprache im Primarschulalter» Blick, 28.04.2025

Wir sind eine deutschsprachige Schule an der Grenze zur französischsprachigen Schweiz. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern aus der Romandie beträgt in Erlach mittlerweile 30 Prozent. Gemeinsam mit den Familien stellen wir uns den damit einhergehenden Herausforderungen. Gleichzeitig freuen wir uns an den französischsprachigen Kindern - sie sind eine Bereicherung für unsere Schule! Diese Bereicherung spürten wir deutlich, als wir unser bilinguales Musiktheater auf die Bühne brachten. Natürlich und selbstbewusst wurde zwischen den beiden Landessprachen gewechselt. Die französischsprachigen Kinder haben sich auch mutig an die deutsche Sprache gewagt und die deutschsprachigen Kinder parlierten und sangen auf Französisch mit einer beeindruckenden Selbstverständlichkeit. Wir dürfen also mit gutem Gewissen und auch ein bisschen stolz festhalten, dass unsere Erlacher Kinder die reisserischen Schlagzeilen in den Wind geschlagen haben.

Durch das kulturelle Grossprojekt haben die Primarschulkinder nicht nur Sprache und Auftrittskompetenz geübt, sondern auch zentrale Schlüsselqualifikationen gestärkt: Teamarbeit, Empathie, Selbstbewusstsein, Verantwortungsgefühl, Durchhaltevermögen, Kreativität und Flexibilität. Die Schülerinnen und Schüler spüren ihre eigene Wirksamkeit, wenn sie sich mit all ihren unterschiedlichen Talenten für etwas Gemeinsames einsetzen. Die Zweisprachigkeit unseres Stücks förderte die Neugierde und das Bewusstsein für die Lage Erlachs an der Sprachgrenze zur Westschweiz.



Unter der künstlerischen Leitung unseres Musiklehrers Robin Andermatt haben wir kurzerhand die Geschichte zum schönen Erlacher Wappen umgeschrieben. Das Stück «Das Erlacher Apfelkomp(l)ott» hat das Publikum berührt und gezeigt, dass Konflikte und Ausgrenzung oft in den Köpfen der Erwachsenen beginnen und hohe Mauern zwischen Menschen zu bauen, selten zu Frieden führt.

Zum Glück hat, wie jedes Märchen, auch diese Geschichte ein Happy End mit einer tiefgründigen Botschaft: „Eigentlich gibt es doch viel mehr, das uns verbindet, als das uns trennt.“ Unser schönes Erlacher Wappen hat eine sinnige Bedeutung erhalten und wurde mit Trommelwirbel, Pauken- und Trompeten feierlich gehisst! **Stärnewil** und **Montelune** leben fortan friedlich miteinander, und unter dem «Apfelbaum» werden einträchtig die fröhlichen und verbindenden bilinguen Lieder gesungen und unvergessliche Feste gefeiert.

Auch dieser Funken des Theaters ist übergesprungen: Gebührend feierten wir auf dem Märitplatz anschliessend an das Theater unseren Schuljahresschluss! Die Apfel-Dessert-Tafel, organisiert vom Elternrat, liess Klein und Gross schwelgen und war entsprechend unserem letztjährigen Jahresthema «Luft – mir habe ab!» ein kulinarischer **Höhenflug!**

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches «MERCI beaucoup» allen Schülerinnen und Schülern, dem Team und allen Beteiligten, die mitgeholfen haben, den Schulschluss 2025 zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen!

Nadine Lyoth
Schulleitung